

ERFAHRUNGSBERICHT „LE VAISSEAU STRASBOURG 28.1.2008 – 25.4.2008“

Vorbereitung:

Um ein Semester von meinem Studium auszusetzen und praktische Erfahrungen sammeln zu können, habe ich bei verschiedenen Praktikumsstellen angefragt und wurde schließlich vom Goethe-Institut in Strasbourg an das Vaisseau verwiesen. Ein Praktikum im Bereich Übersetzung, Organisation und Internationale Zusammenarbeit. Bevor ich mein Praktikum am 28.1.2008 bei „Le Vaisseau“ in Strasbourg angetreten habe, habe ich 4 Monate in Paris ein Erasmus-Auslandssemester absolviert. Ab dem Zeitpunkt, an dem ich die Zusage für das Praktikum in Strasbourg erhalten habe, habe ich mich über verschiedene Onlineportale um Wohnungen, bzw. WG-Zimmer gekümmert. Sehr zu empfehlen ist hier www.colocationfrance.fr, www.colocation-france.fr, www.appartager.fr, www.craigslist.com. Im Januar habe ich mir zwei WGs angeschaut und mich für eine mit drei französischen Studenten entschieden, da ich meine Französischkenntnisse auch „zu Hause“ verbessern wollte. In eine WG zu ziehen hat darüber hinaus immer den Vorteil, dass man direkt Anschluss an Menschen hat außerhalb vom Arbeitsplatz. Dies erleichtert die Integration in und das Kennenlernen von einer neuen Stadt und einer neuen Welt ungemein!

Was die Versicherungen betrifft, war ich bereits ausreichend versichert aufgrund meines Auslandssemesters in Paris. Das einzige was fehlte, war die Unfallversicherung für den Arbeitsplatz. Anders als in Deutschland ist der Arbeitgeber nicht verpflichtet, seine Mitarbeiter zu versichern für Unfälle am Arbeitsplatz und so muss man sich hierfür selbst versichern. Ein Paket für all die benötigten Versicherungen gibt es auch beim DAAD. Dies ist höchstwahrscheinlich das Praktischste.

Was Telefon- und Internetanschlüsse betrifft, gibt es in Frankreich von dem Anbieter free ein Flatrate-Angebot für Internet und Europatelefonnetz.

Ein Konto bei einer Bank einzurichten ist in Frankreich alles andere als einfach, jedoch sollte man nicht den Mut verlieren. Ich kenne einige Bekannte, die Crédit Agricole für sich entdeckt haben, ich habe ein kostenloses Konto bei der BNP. Um ein Konto bei einer Bank zu eröffnen, braucht man eine Bestätigung (justification de la résidence) des Vermieters, sowie eine Gas(GDF) - und/oder Wasserrechnung (EDF), die nicht älter als 3 Monate sein dürfen.

Unterkunft:

Wenn man eine WG sucht, ist man, wie bereits angesprochen bei Onlineportalen richtig. Ansonsten kann man sich auch ans C.R.O.U.S., die Organisation für Studenten in Strasbourg, wenden, die einem sowohl Zimmer vermieten können, als auch eine Mensa haben, die sehr günstig ist.

Um die Kosten für eine Wohnung aufzubringen, sollte man das französische CAF (Caisse d'Allocation Familiale) nutzen, von welcher sogar ausländische Studenten Wohnungszuschüsse erhalten. www.caf.fr

Praktikum:

Wenn man ein Praktikum im Vaisseau absolvieren möchte, kann man sich auf eine sehr angenehme Arbeitsatmosphäre und ein junges, engagiertes Team freuen. Das Vaisseau ist eine bi-/trilingualer (Französisch, Deutsch, Englisch) Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche im Bereich Wissenschaft und Technik. Das Motto lautet „Wissenschaft macht Spaß“. Mir hat an diesem Praktikum besonders die freie Arbeitsweise gefallen, bei der einem Verantwortung übertragen wurde und mit der ich mich persönlich identifizieren konnte. Als deutscher Praktikant findet man sich normalerweise im Bereich der internationalen Zusammenarbeit wieder, was vor allem Übersetzungen vom Französischen ins Deutsche, aber auch Organisation und PR-Arbeit im Bereich Deutschland bedeutet.

Es gibt im Vaisseau 4 Dauerausstellungen sowie halbjährlich bis jährlich wechselnde Ausstellung, die sich grundsätzlich mit Wissenschaft, Technik, Sensibilisierung gegenüber Behinderung oder sehr verallgemeinert dem Anderen und Unbekannten, wie die derzeitige Wechselausstellung „Dialog im Dunkeln“, beschäftigt.

Es gibt keine Mensa, aber einen großen Pausenraum mit Mikrowellen und in der Nähe, dem Quartier Esplanade verschiedene Restaurants, Supermärkte und Bäckereien.

Mein Praktikum ging über genau 3 Monate. Hierbei habe ich gemerkt, dass 3 Monate ein wirkliches Minimum für ein solches Praktikum sein sollte, da man hier nicht nur in das Unternehmen hinein schnuppert, sondern Aufgaben übernimmt und Projekte mit begleitet, deren Planung und Durchführung in einem kürzeren Zeitraum nicht zu erfassen wäre. Ich würde dementsprechend allen raten, die gerne ein Praktikum im Vaisseau absolvieren möchten, dies auf mindesten 3 Monate anzusetzen.

Alltag/Freizeit:

Um sich vor Ort zurechtzufinden, sollte man erstmal das TouristOffice aufsuchen und nach dem Strassbuch fragen, das über alle Freizeitaktivitäten, kulturelle Einrichtungen, sowie Parks und sonstige Sehenswürdigkeiten informiert. Wer Konzerte mag, ist in Strasbourg sehr gut aufgehoben, da es mit „La Laiterie“ eine hervorragende Musikstätte zu bieten hat.

Darüber hinaus würde ich stark empfehlen, sich ein Fahrrad zu besorgen, dies kann entweder zu günstigen Preisen bei EMAÛS oder TROCANTE (20 bis 50 €) erstanden und am Ende des Praktikums wieder verkauft werden. In Strasbourg gibt es zwar 5 Traminien, jedoch kann alles leicht zu Fuß oder eben mit einem Fahrrad erledigt werden.

Zum Einkaufen würde ich empfehlen ab und an in die Grenzstadt Kehl in Deutschland zu fahren, da man dort Lebensmittel zu wesentlich günstigeren Preisen erhält.

Fazit:

Eine der besten Erfahrungen war die Zeit in meiner WG. Die Menschen einer eigentlich so nahen und in Details doch so anderen Kultur kennenzulernen, sich auf diese einlassen und mir ihnen die Stadt und das Leben Strabourgs zu entdecken. Und vor allem natürlich, sich an dem Ort, an den man nach seinem Praktikumstag kommt, wohl zu fühlen!

Was das Praktikum betrifft, waren die, wie in diesem Bericht schon öfter angesprochen, mir übertragenen Aufgaben, die ich relativ eigenverantwortlich bearbeiten konnte, eine große Herausforderung.

Eine Sache, die ich an Frankreich wohl nie verstehen werde und die ich unter meine schlechtesten Erfahrungen zähle, ist die Bürokratie dieses Landes, egal welches Amt betreffend. Hierbei kann ich nur sagen: geduldig sein und jedwedes Dokument mindestens einmal kopieren!!!